

Westerrömfelder Gemeindebote

1. Advent 2013 – Weltgebetstag 2014



Aus dem Inhalt: Advent, Weihnachten
Sternsingen, Weltgebetstag



Wichtige Adressen und Ansprechpartner:

(04331)

Kirchenbüro:

Fr. Ohlsen

Tel.: 4595-60

Am Kindergarten 1

Fax : 4595-66

E-Mail: kirchenbuero@luther-kirche.net

Öffnungszeiten: Montag – Mittwoch und Freitag

9.00 – 11.00 Uhr



Vorsitzender des Kirchengemeinderates:

B. Herrenkind

Birkenweg 5

Ø 88179

Pastoren:

P. Rode Zimmermann-Stock

Eichenallee 11 (Pastorat) Ø 4595-70

Pn. Denise Westphal

Elsa-Brändström-Str. 32 Ø 4382817
24782 Büdelsdorf

Kindergarten

Fr. Grochowina

Ø 4595-80

Altenarbeit

Fr. Janiak

Ø 80720

Kindergottesdienste

Pn. Westphal

Ø 4382817

Kirchenmusik

Fr. Endriß

Küster

Hr. Böttcher

Ø 4595-61

Sternstunde/JOYCE

Hr. Wieben

Ø 849939

Eltern-/Kind-Gruppen

Fr. Petersen-Möllgard

Ø 849632

Spielkreis Mimo

Fr. Janiak

Ø 0173/8095534

Spielkinder

privat: 80720

Lukashauss

Hr. Schröder

Ø 3383795

Pflege LebensNah:

Grüner Steg 1

• ambulante Pflege

Fr. Erlach

Ø 8415-0

• Tagespflege

Fr. Blas

Ø 8415-20

Telefonseelsorge (gebührenfrei)

Ø 0800 1110111

v.i.S.d.P.: Pastor Rode Zimmermann-Stock, Eichenallee 11, 24784 Westerrönfeld

Namentlich gekennzeichnete Artikel werden inhaltlich von den Autoren verantwortet.

Dieser Gemeindebote wird im Namen des Kirchengemeinderates der Kirchengemeinde Westerrönfeld von einem Team zusammengestellt.

Redaktionsschluss für diesen Gemeindeboten war am 21. Oktober 2013.

Der Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindeboten ist am 3. Februar 2014.

Druck und Produktion: RD Druck & Verlagshaus OHG • Telefon 0 43 31 - 84 03 66



Liebe Leserinnen und Leser,

manchmal ist es mir wirklich ein Rätsel, wie schnell die Zeit verfliegt und schon stehen Advent und Weihnachten wieder vor der Tür, mit Jahresrückblick und schließlich dem Start ins neue Jahr. Wo sind die Monate des Jahres 2013 eigentlich geblieben, was hat sich in dieser Zeit nicht alles ereignet bei uns in der Kirchengemeinde, im Dorf, im Land und auch in der Welt. Schönes und Schweres, Fröhliches und Trauriges haben wir erlebt – manchmal wie im Vorbeigehen, nur kurz notiert - manchmal ganz nah und bewegend, so sehr berührt.



Und jetzt bitte ich um Ihre Zeit – für diesen Gemeindeboten, der Ihnen hoffentlich wieder Freude macht und Sie gut informiert über die kirchliche Arbeit hier vor Ort von Advent bis zum Weltgebetstag 2014.

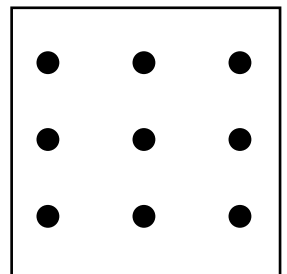
Ich bitte aber auch um Ihre Zeit für ein kleines Rätsel:

Die Aufgabe: verbinden Sie die neun Punkte der Grafik miteinander, und zwar in einem Zug durch vier gerade Linien. Ob Ihnen das wohl gelingt?

Ich konnte dieses Rätsel nicht lösen. Ich machte nämlich einen entscheidenden Fehler, und zwar den, daß ich nur innerhalb des Systems dachte. Als sagte eine innere Stimme zu mir: Du darfst die Grenzen nicht überschreiten! Doch dann ist das Rätsel zum Verzweifeln.

Wer über das Quadrat hinausdenkt, wer also die Grenzen überschreitet, ist auf dem Weg und die Lösung findet sich schnell. Sie finden sie übrigens auf Seite 31!

So geht es oft auch im Leben zu. Menschen wollen selbstbestimmt leben und ihre Geschicke selber lenken.





Selbstbestimmung ist natürlich eine wichtige Sache. Wer mag schon behaupten, es sei dem Menschen egal, fremdbestimmt oder wie ferngesteuert zu sein.

Doch die übertriebene Suche nach Autonomie kann dazu führen, dass man nur noch um die eigene Sache kreist.

Man verliert den Blick für die eigenen Grenzen und vor allem über die eigenen Grenzen hinaus. Das eigene System wird zum Maßstab aller Dinge. Nur noch das, was sich bei mir abspielt, ist wirklich wichtig. Dem entgegen möchte ich Ihnen z.B. von der Arbeit unserer Kirchengemeinde berichten. Wir Westerrönnfelder bilden mit den Kirchengemeinden Bovenau, Osterrönnfeld und Jevenstedt eine Region. Wir lassen unsere Grenzen außer Acht und treffen uns zum regelmäßigen Austausch. Dabei arbeiten wir an gemeinsamen Projekten wie z.B. Kanzeltausch, Konfikleiderbörse, Konficamp, Glaubensgespräche für Erwachsene. Und für 2014 ist schon etwas Neues in Planung. Das macht Freude, erweitert den Horizont und unsere Möglichkeiten.

Im Blick nun auf die Advents- und Weihnachtszeit gedenken wir sogar einer ganz ungeheueren Grenzüberschreitung:

Gott wurde Mensch und kam in Gestalt eines kleinen hilflosen Kindes in die Welt.

Für uns Christen hat Gott an Weihnachten deutlich gemacht, dass seine Liebe wirklich grenzenlos und grenzüberschreitend ist.

Das sollte uns Mut machen, immer wieder auch über die eigenen Grenzen und den eigenen Tellerrand zu schauen, um andere im Blick zu haben und voneinander zu lernen.

In diesem Sinn freue ich mich auf viele Kontakte auch im nächsten Jahr.

Eine frohe und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit, sowie alles Gute für das neue Jahr 2014 wünscht Ihnen

Ihre Pastorin Denise Westphal



Gott nahe zu sein ist mein Glück (Psalm 73,28) – Jahreslosung 2014

Welche geflügelten Worte kennen Sie über das Glück?

„Glück gehabt“ - sagt der Mann, der bei einem Unfall unverletzt blieb.

„Glück und Glas, wie leicht bricht das“ – flüchtig und unverfügbar ist das Glück, nicht zu halten?

„Jeder ist seines Glückes Schmied“ – meint: Du kannst etwas tun für dein Glück.

Wie würden Sie das Glück beschreiben? Wann waren oder sind Sie glücklich?

Das Glück hat viele Erscheinungsformen.

Es gibt das große Glück, die Erfahrung, überwältigt zu sein: Von der Liebe vielleicht oder wenn ein Kind geboren wird und das Leben mir da begegnet.

Es gibt das kleine Glück: Die Farbe des Klatschmoths im Sommer, ein unerwartetes Lächeln.

Manches Glück ist mit Erfolg verbunden. Manchmal ändert sich das Glück: heute brauche ich anderes als vor 10, 20 oder 30 Jahren. Es gibt auch ein Glück als Bilanz im Blick auf das Ganze – ein Staunen über das, was gewachsen und geworden ist.

Einerseits unverfügbar – andererseits durchaus nicht unabhängig von uns.

Spielt Gott in unserem Glücksempfinden eine Rolle?

Es gibt Menschen, die gut ohne Gott glücklich sein können. Der

Psalmbeter empfindet das anders. Und auch meine Sicht auf die Welt ist eine andere, wenn ich sie mit Gott in Verbindung bringe. Ich nehme das Leben nicht als Selbstverständlichkeit wahr, sondern





als nicht zu erwartendes, verwunderndes Geschenk. Ich freue mich über Farben und Düfte, das frische Grün im Frühling, die bunten Farben des Herbstes. Ich höre der Nachbarin anders zu und unterstütze Menschen aus und in der Ferne, die Hilfe brauchen. Ich setze mich mit meiner begrenzten Kraft ein und bin gewiss, dass Gottes Kraft größer ist als meine und sein ewig reichendes Leben meines in sich birgt.

Gott nahe zu sein ist mein Glück.

Ein Jahr geht die Jahreslosung an unserer Seite – als Frage, als Freundin. Ich bin gespannt, was wir da erleben werden.

Denise Westphal



In ihm war
das Leben,
und das
Leben war
das Licht der
Menschen.

Johannes 1,4



Lebendiger Adventskalender

Wir möchten es in diesem Advent wieder versuchen, den Adventskalender lebendig zu machen. Wir wollen gemeinsam Türen öffnen, singen, hören, schauen und uns gemeinsam in der Vorfreude auf Weihnachten stärken. Im Anschluss finden Sie die Adressen der Türen, die sich öffnen werden, und was erwartet Sie da? Zunächst hell erleuchtete Fenster, dann viele Menschen, Lieder, Geschichten, Gedichte, kurz: eine Auszeit im Advent für etwa 20-30 Minuten.

Was können Sie tun? Kommen Sie, vielleicht mit Laternen, lassen Sie sich anstecken von den Liedern, den Geschichten und ziehen Sie sich warm an, der lebendige Advent findet draußen statt,

jeweils um 18.00 Uhr.

Haus Hog'n Dor bereits um 17.00 Uhr

Volks-Raiffeisenbank 17.00 - 18.00 Uhr

Mo.	02.12.	luther lounge	Vorraum Kirche
Di.	03.12.	Haus Hog'n Dor	Hog'n Dor 1
Mi.	04.12.	Bibelkreis	Gemeindehaus
Do.	05.12.	Konfirmanden	vor der Kirche
Fr.	06.12.	Fam. Petersen-Möllgard	Hasenkamp 145
Mo.	09.12.	Fr. Schellert	Kanonierstr. 2
Di.	10.12.	Frau Meyer	Över de Heid 35
Mi.	11.12.	Fr. Krimmel	Kurze Str. 13
Do.	12.12.	Fr. Schröder	Schlesienweg11
Fr.	13.12.	Fr. Jonas	Hafenstr. 27
Mo.	16.12.	Frau Bannuscher	Hermann-Löns-Str.20
Di.	17.12.	Bücherei Celina Gebauer	Am Sportplatz 4
Mi.	18.12.	Fr. Ströh	Plirup 2
Do.	19.12.	Volksbank-Raiffeisenbank	Dorfstr.69
Fr.	20.12.	Fr. Raith u. Pn. Westphal	Över de Heid 21
Mo	23.12.	Fam. Lück	Danziger Weg 5



Besondere Gottesdienste

1. Advent

Verabschiedung unserer KM Wiltrud Endriß und Anleuchten am Glockenturm am 1. Dezember, 17 Uhr in der Lutherkirche Westerrönnfeld

Das Anleuchten ist eine schöne Tradition unserer Gemeinde. Dieses Jahr erhält es einen besonderen Höhepunkt durch die Verabschiedung unserer langjährigen Kirchenmusikerin Frau Endriß zu der Sie in diesem Gemeindeboten mehr lesen können.

Nach dem Gottesdienst läuten wir den Advent ein.



4. Advent

Singegottesdienst am 22. Dezember, 10 Uhr im Gemeindehaus unserer Kirchengemeinde

In diesem Jahr ist der 4. Advent so nah an Heiligabend, dass wir uns mit Liedern und Flötenspiel auf das Christfest einstimmen wollen. Wir feiern im Gemeindehaus, damit wir die Kirche schon für Heiligabend und die Krippenspiele vorbereiten können.

Heiligabend

- Krippenspiel der Sternstundenkinder, um 14 Uhr**
- Krippenspiel der Konfirmanden, um 15.30 Uhr**
- Christvesper um 17 Uhr**
- Christmette um 23 Uhr**



Krippenspiele

Mit zwei Krippenspielen wollen wir uns auch in diesem Jahr den **Heiligen Abend** versüßen. Am **Heiligabend um 14 Uhr** werden die Sternstunden-Kinder und JOYCE unter der Leitung von Volker Wieben die „**Mäuse von Nazareth**“ vorführen und **um 15.30 Uhr** führen Konfirmanden mit Frauke Zocher und Pastor Zimmermann-Stock das Stück „**Er kam in sein Zuhause**“ auf. Bei diesem Krippenspiel sind Kinder eingeladen sich als Hirten oder Engel zu verkleiden und spontan beim Krippenspiel mitzuwirken.

**2. Weihnachtstag
Musikalischer Gottesdienst
mit Weihnachtschor
am 26. Dezember um 10 Uhr
in der Lutherkirche Westerrönfeld**



**Abendgottesdienst
zwischen den Tagen
29. Dezember,
um 18 Uhr
mit Pn. Westphal**



**Silvester
Jahresschlussgottesdienst
am 31. Dezember um 16 Uhr
in der Lutherkirche Westerröföld
mit Abendmahl und Salbung**

In kleiner Tradition möchten wir wieder mit Ihnen am Altjahresabend das ausklingende Jahr Revue passieren lassen, mit allem, was uns auch persönlich bewegt hat. Wir wollen uns daran erinnern, was uns Freude bereitet hat und uns hebt und auch was Sorgen bereitet hat und unser Leben belastet. In diesem Gottesdienst soll beides einen Raum haben und in einer stillen Beichte vor Gott getragen werden. Damit wir gestärkt ins neue Jahr gehen, gibt es neben dem Segen auch eine Salbung.

Wir freuen uns auf Sie: Veronika Cornils und Rode Zimmermann-Stock

**Epiphania – Drei-Königs-Tag
am Sonntag, dem 5. Januar 2014
in der Lutherkirche Westerröföld**

Am Tag vor dem Drei-Königstag wollen wir im Gottesdienst die Sternsinger sehen und hören und dann für den nächsten Tag entsenden. Mehr dazu in dem Artikel in diesem Gemeindeboten.



**Weltgebetstage
am Freitag, dem 7. März 2014
in der Lutherkirche Westerröföld
und am Samstag, dem 8. März 2014
Weltgebetstag der Kinder
in Fockbek
Termine vormerken!**

**Wasserströme in der Wüste
Streams in the Desert**

Souad Abdelrasoul, Künstlerin · Ägypten



Segen bringen – Segen sein

Hoffnung für Flüchtlingskinder in Malawi und weltweit

Sternsingen 2014

„Malawi hat einen großen Schatz! Es herrscht Frieden!“

So beginnt der Film zu der Aktion Dreikönigs-singen 2014 des Kindermissionswerkes. Malawi hat aber auch ein sehr großes Flüchtlingscamp. Mit dem Leben der Flüchtlinge, den Gründen für eine Flucht und der Frage, wie wir da helfen können, beschäftigen wir uns diesmal bei der Vorbereitung und Durchführung unserer Sternsingeraktion hier bei uns in Westerrönfeld. Nach dem schönen Erfolg in diesem Jahr und der Freude, die wir miteinander erlebt und weitergegeben haben, möchten wir auch 2014 mit Euch durch unser Dorf ziehen, Lieder singen, den Segen bringen und ein Segen sein.



Dazu laden wir alle Kinder ab 6 Jahren ein, sich mit uns auf den Weg zumachen.

Liebe Kinder!

Seid dabei, macht Euch mit uns auf den Weg! Wir wollen Segen bringen - Segen sein!

Hier die dazugehörigen Termine:

Am Samstag, dem **04.01.2014** treffen wir uns von **14-18 Uhr** im Gemeindehaus um die Aktion vorzubereiten. Wir werden dort singen, basteln, spielen und vieles mehr.

Sonntag, dem **05.01.2014** geht es weiter von **10-12 Uhr**. Es sind ALLE herzlich zum Gottesdienst mit kleinem Theaterstück und Sternsingerliedern um 10 Uhr eingeladen. Im Anschluss kommen wir mit Euch Kindern noch mal im Gemeindehaus zusammen.



Am Montag, dem **06.01.2014** um **14 Uhr** sehen wir uns wieder für die Sternsingeraktion. Wir gehen im Dorf zu den Menschen, die uns eingeladen haben, um den Segen **20*C+M+B 14** zu bekommen. Nach einem gemeinsamen Abschluss beenden wir diesen Tag und die Aktion gegen **18 Uhr** mit einem gemütlichen Beisammensein. Meldet Euch ab 1. Advent im Kirchenbüro an, oder tragt Euch in die Listen ein, die in der Kirche ausliegen

Liebe Gemeindemitglieder!

Fühlen Sie sich eingeladen mitzumachen. Lassen Sie sich von den Sternsängern am **06.01.2014** ab **ca.15 Uhr** den Segen nach Hause bringen. Wir freuen uns über Ihre Spende für das Kindermissionswerk und Sie werden sich über die fröhlichen Könige und Sternträger an Ihrer Haustür freuen.



Auch der Gottesdienst am **05.01.2014** um **10 Uhr** ist wirklich erlebenswert.

Die Listen, in die Sie sich eintragen können, wenn Sie besucht werden wollen, liegen ab 1. Advent im Gemeindebüro und in der Kirche bereit. Für weitere Informationen stehe ich gerne zur Verfügung. Ich freue mich auch über weitere Helfer - meldet Euch gerne bei mir.

Ich freue mich auf die Aktion, auf viele Kinder, viele Helfer und auf alle, die wir besuchen dürfen.

Ich freue mich auf EUCH!!!

Christina Lück und Team (Tel. 436781)



Neues aus dem Kindergarten

Auf dem Titelbild kann man es bewundern: unser neues Blockhaus! Bis zu 16 fünf- und sechsjährige Kinder finden mit zwei Erzieherinnen Platz im Holzhaus auf dem neu gestalteten Gelände vor dem Kindergartengebäude. Sie sind die neue „lila Gruppe“. Durch die neu geschaffene Gruppe gibt es im Haus Platz für Kinder unter drei Jahren in der „Familiengruppe“. Hier sind Umbauarbeiten im Gruppenraum gemacht worden: ein Ruheraum und ein Zugang zum Wickelraum wurden geschaffen.

Mehr Kinder erfordern auch mehr Erzieher. Und so gehören jetzt Elisabeth Krabbenhöft und Jennifer Kasch zu unserem Team.



Beim Tag der offenen Tür konnten wir gemeinsam unsere neuen einheitlichen T-Shirts und Jacken präsentieren.

Corinna Grochowina



Uns Lutherkaark op platt

Anke Töwe un ik seggt Tschüß! Düüt is de letzte Gemeindebote, an denn wi in de Redakschon mitarbeit hebbt. Dorüm vertell ik een beeten ut de Arbeit doran.

Herr Pastor Schierenberg hett den Anfang mookt, Herr Pastor Schmidt hett de Arbeit wiederföört – Frau Warnholz hett allens schreeven. In Januar 1994 frögten Herr Töwe un Fru Ehlers mi, ob ik ni Lust har, bi den Gemeindeboten mittomooken. Se wullen Pastor Schmidt een beeten entlasten. Ik hev gern jo seggt, un so seeten Herr un Fru Töwe, Renate Ehlers un ik bi Töwes tosoomen un hebbt den ersten Gemeindeboten in Teamarbeit mookt. Un Teamarbeit is dat bit hüüt bleeven. Anke un ik hebbt 10 schöne Johr mit „Boss“ Constanze hat. Dor hebbt wi uns jümmers privat



dropen un allens bekakelt. Heidi Ohlsen hett schreeven, Thomas Böttcher digitale Fotos mookt. So is dat ok hüüt noch. Hüüt sitt wi in gröotere Runde int Gemeendehuus tosommen mit Pastorin Westphal, Pastor Zimmermann-Stock, Heidi, Anke un mi. Wi överleggt, wat in den Boten rinmutt, wer wat schrieben schall. Wi versökt jümmers, den Boten ünnerhaltsom un schmuck to mooken un freut uns, wenn dat wat waard. Nu meent Anke un ik, dat ok mol annere düsse Arbeit – för uns weer dat een schöne Arbeit – mooken künnt. De Damens Jonas un Woldt sünd uns Nofolger, un wi wünscht beide goodes Gelingen und Gottes Segen.

Helma Dunker



Eigentlich schon selbst eine lebendige Tradition...

ist das Taufsymbold. Seit 17 Jahren hat Jens Dunker sie angefertigt. Ob Tauben, Engel, Äpfel, Trauben, ob Fische, Füßchen oder Schafe, mit Freude und Spaß – wie er sagte –, aber vor allem mit viel Zeit und Spontanität sägte und brannte sich Herr Dunker durch Unmengen von dünnen Sperrholzplatten. Wahrscheinlich hängen in Westerrönfeld von keinem Künstler mehr Werke in den Kinderzimmern als von ihm. Es müssen mehrere Hundert Taufsymbole sein, und jedes hat er mit dem Brennpeter verziert und mit dem Namen des Täuflings und Taufdatum versehen. Viele Gottesdienstbesucher bleiben immer wieder vor dem Taftuch stehen und schauen und zählen und staunen. Einen ganz herzlichen Dank dafür!



Zum Glück bleibt das Taufsymbold eine lebendige Tradition, denn Herr Staben hat sich gefunden, dieses Werk fortzusetzen. Vielen Dank auch dafür!



Angebote der Kirchengemeinde Westerrönfeld

... offen für alle Gemeindemitglieder
... Einstieg jederzeit möglich

Eltern-Kind-Gruppen

Kinder ab 6 Monaten bis KiGa- Alter singen, basteln und spielen mit ihren Eltern.

Ansprechpartnerin: Ulrike Petersen-Möllgard, Tel.: 849632

Die kleinen Mäuse, Di. 9.45-11.45 Uhr

Die kleinen Spatzen, Do. 9.00-11.00 Uhr

Spielkreis

Erste Schritte ohne Eltern, singen, spielen und soziales Miteinander lernen, für Kinder zwischen 2 u. 4 Jahren.

Montags und mittwochs von 8.45-11.45 Uhr

Ansprechpartnerin: Angela Janiak, Tel.: 0173/8095534
oder 80720



Sternstunde

Kinder im Grundschulalter treffen sich zu einer ganz besonderen Stunde mit Liedern und Geschichten.

Dienstags von 16.30-18 Uhr

Ansprechpartner: Volker Wieben, Tel.: 849939

Freitagstreff

Wir treffen uns bei Kaffee und Kuchen.

Freitags von 14.30-16.30 Uhr

Ansprechpartnerin: Angela Janiak.

Kreativkreis

Basteln, schnacken und viel, viel mehr.

Dienstags ab 14.30 Uhr

Ansprechpartnerin Angela Janiak.

Tel.: 0173/8095534 oder 80720



Tanzkreis

und gemütliches Kaffeetrinken. Montags von 14.30-16.30 Uhr.

Ansprechpartnerin: Annelene Fedde, Tel.: 88694

Interessierte sind in allen Gruppen herzlich willkommen.



Angebote der Kirchengemeinde Westerrönfeld

MUSIK



In unserer Gemeinde gibt es ein reichhaltiges musikalisches Angebot:

Flötengruppe: dienstags 18.30-20.00 Uhr

mit Anne Dimmerling, Tel.: 87276

Flötenkreis: dienstags 16.00-17.00 Uhr

mit Hildegard Schaal, Tel.: 83614

Gospelchor Living Voices: montags 18.00-19.00 Uhr und

Lutherchor: montags 19.30-21.00 Uhr

Posaunenchor: dienstags 19.30-21.00 Uhr

mit Stephan Schröder, Tel.: 7839105

JOYCE: Chor, der sich projektbezogen dienstags

mit Volker Wieben trifft, Tel.: 849939

Und das gibt es außerdem...

Besuchskreis

Wir besuchen unsere Gemeindemitglieder ab dem 75. Geburtstag. Zur Besprechung treffen wir uns dazu alle 2 Monate an einem Mittwoch bei Kaffee und Kuchen.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Pastorin Westphal, Tel.: 4382817.

Bibelkreis

Wir treffen uns jeden letzten Donnerstag im Monat mit Pastorin Westphal von 17.30-19.30 Uhr im Gemeindehaus und sprechen über biblische Themen. Interessierte sind jederzeit willkommen.

Hauskreis

Wir kommen bei lockerer Atmosphäre zu Hause oder im Gemeindehaus zusammen.

Bei Interesse meldet euch bitte bei Volker Wieben, Tel.: 849939.



Erntedank



Eingangsbereich
Kindergarten



Krabbelgottesdienst



St. Martin 2013





Lebendige Tradition – Mit Gott groß werden

Denke ich an Kinder in der Bibel, dann fallen mir zunächst drei Stellen ins Auge. Im 5. Buch Mose die Ermahnung zur Liebe und Gehorsam mit den uns vom Osterfest bekannten Worten: Wenn dein Sohn dich morgen fragt ..., der 12-jährige Jesus im Tempel und die Segnung der Kinder durch Jesus. Darüber hinaus gibt es natürlich viele Geschichten mit Kindern und welche, in denen zwar keine Kinder vorkommen, die aber zum Erzählen und Lesen geeignet sind.

Beschränkt man sich zunächst auf diese drei Geschichten, dann stellt man vielleicht mit ein wenig Erstaunen fest, dass hier Kinder gar nicht als klein und schutzbedürftig beschrieben werden, sondern als kleine Erwachsene, die das Recht auf Erzählungen und Erklärungen haben, modern: Bildung und Erziehung.

Bei Mose ist das Familienoberhaupt, der Vater, persönlich für die Erzählung der Befreiung aus Ägypten und die Erklärung der Gesetze Gottes zuständig. Das klingt heute patriarchal, in einer patriarchalen Gesellschaft weist das aber auf den besonderen Stellenwert von religiöser Erziehung hin.

Jesus sitzt als 12-jähriger im Tempel, mitten unter den Lehrern und sie hören ihm zu. Sie sind zwar überrascht über seine Klugheit, aber sie haben ihn zunächst einmal reden lassen. Jemand muss sich zu ihm, dem noch unbekanntem Kind Jesus, gesetzt haben, bevor er seine Klugheit unter Beweis stellen konnte. Dialog auf Augenhöhe. Ein Erwachsener setzt sich zu einem Kind. Nicht um mit ihm zu spielen, nicht um ihm etwas zu erzählen oder zu erklären, sondern um zuzuhören und bereit zu sein, selbst etwas zu lernen.

Und dann die Kindersegnung: Lasset die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht! Das ist eindeutig und Jesus setzt noch einen drauf, er macht die Kinder zu Vorbildern des Glaubens. Kinder müssen also nicht erst groß werden, um Gott zu entdecken, um Glauben zu entdecken oder religiös zu sein, nein: Kinder werden mit Gott groß.

Dafür haben über Jahrhunderte die Familie gesorgt, die Nachbarn und Freunde, die Geschichtenerzählerinnen und –erzähler, gefeierte Gottesdienste und die Gemeinschaft der Gläubigen. Das änderte sich erst 1828, als die Gräfin von Brunsvik in Ungarn – inspiriert



durch Johann Heinrich Pestalozzi - die Idee für einen „Engelgarten“ hatte. Die kleinen Kinder wurden dort gemeinschaftlich durch professionelle Kräfte betreut. Diese Idee kam um 1840 nach Deutschland mit dem Begriff „Kindergarten“. Kinder als Blumen, die gehegt und gepflegt werden müssen, damit sie wachsen und blühen, und dieser Name hat sich bis heute gehalten, auch wenn das Amtsdeutsch von Kindertagesstätten (Kitas) spricht.

Aber Kindergärten blieben eine Seltenheit. Viele Kindergärten sind in kirchlicher Trägerschaft entstanden und erst in den letzten Jahrzehnten hat sich der Staat vermehrt der Kindergärten angenommen und gesetzliche und finanzielle Rahmen geschaffen. (Erst) seit 1996 gibt



es in der Bundesrepublik einen Rechtsanspruch auf einen Platz für Kinder unter 3 Jahren und seit August diesen Jahres einen Anspruch für Kinder ab dem vollendeten 1. Lebensjahr. So haben auch wir in Westerrönfeld in diesem Jahr viel Aufwand getrieben, um neue Plätze zu schaffen.

Über die Betreuung hinaus besteht die besondere Herausforderung und der Auftrag der Kindergärten in der Bildung und Erziehung der Kinder. Hier stehen wir besonders als kirchliche Einrichtungen nicht nur in Verantwortung, sondern – Gott sei Dank! –, wie oben beschrieben, auch in der besonderen Tradition mit Gott groß zu werden, denn auch wenn in den „kleinen Menschen“ schon alles drin steckt, so braucht auch der Kinderglaube „Nahrung“ um zu wachsen und zu blühen. Und so haben die evangelischen Kindergärten einen großen Anteil an dem Auftrag der Kirche, das Evangelium von



Jesus Christus in Wort und Tat zu verkündigen.

„Mit Gott groß werden“ ist unser Angebot. Dazu gehören: Erfahrungen mit dem christlichen Lebensverständnis zu machen, mit Erzählungen, christlicher Haltung und Werten, mit Festen und Riten und vor allem mit erlebter Gemeinschaft. Wer mit Gott groß werden möchte, kann kindgerechte Antworten auf die Fragen finden: Wo komme ich her? Wie kann ich mit Anderen und Gott leben? Wie finde ich Orientierung?

Fragen, die Kinder auch schon nach der Befreiung aus Ägypten hatten und sicher schon viel früher. Welch schöne Tradition.

Pastor Rode Zimmermann-Stock





O Schreck: Redaktionsschluss – Eine Danksagung an das alte Redaktionsteam

Mit diesem Gemeindeboten haben sich Helma Dunker und Anke Töwe aus unserem Redaktionsteam verabschiedet. „Nun ist auch gut!“, sagte Helma Dunker und bezog sich damit nicht nur auf die beständig hohe und ansprechende Qualität des Gemeindeboten, sondern auch auf die 20 Jahre, die sie zusammen mit Frau Töwe und anfangs auch mit Herrn Töwe, an dem Gemeindeboten gearbeitet hat.

Verschiedene Pastoren und Layouts, von Schreibmaschine bis Computersatz, alles haben sie erlebt. Meist fing der Gemeindebote mit dem Konzept von Helma Dunker an: Grußwort, Artikel, lebendige Tradition, Uns Lutherkaark op platt, Gruppenvorstellung, besondere Gottesdienste und dann der Redaktionsschluss. „O Schreck, ist es wieder soweit?“ So ging es mir ganz oft.

Und dann das „Kleben“ ... Als ich das erste Mal davon hörte, bekam ich einen Schreck? In welchem Jahrhundert sind die denn stehen geblieben? Doch wer hätte das gedacht, hinter „Kleben“ steckte das Layout, das dann am Computer umgesetzt und professionell gedruckt wurde. Dann kam die Kür, das Korrekturlesen. Frau Töwe kam dann immer mit der Korrekturfahne zu mir, und ich bin fest davon überzeugt, dass wir nachher immer weniger Fehler im Gemeindeboten hatten als die Tageszeitungen. Es entstand eins ums andere Mal ein Gemeindebote, auf den die Gemeinde stolz sein konnte und den man überall vorzeigen kann: informativ und schön anzusehen.

Wir, der Rest des Redaktionsteams, Heidi Ohlsen im Büro, unser Haus- und Hoffotograf Thomas Böttcher, Pn. Westphal und ich, blicken mit großer Dankbarkeit auf diese Zeit und diese viele Arbeit zurück.

Und wenn Sie sich fragen: Wie geht es weiter? Mit diesem Gemeindeboten begrüßen wir Bärbel Jonas und Ingrid Woldt, die sich sofort gefunden haben, um diese tolle Arbeit weiter zu führen.



Neues aus dem KGR (Kirchengemeinderat)

Womit beschäftigt sich ein Kirchengemeinderat eigentlich so über das Jahr?

Wenn ich die Protokolle durchblättere, dann erstaunt es mich immer wieder, mit wie vielen vermeintlichen „kleinen“ Fragen wir uns beschäftigen. Lektorenpläne (wer macht im Gottesdienst die Lesungen), Vertretungsfragen bei Urlaub, Finanzierung Konfi-Camp und ... und ... und.

Drei große Themen beherrschten dieses Jahr: Die Erweiterung des Kindergartens, die Nachbesetzung der Stelle Kirchenmusik und unser strukturelles Defizit.

Die ersten Überlegungen zur Erweiterung des Kindergartens (das Dorf musste das Angebot von 30% Krippenplätzen pro Geburtsjahrgang noch erreichen) begannen gegen Ende 2012: Absprachen mit dem Bürgermeister, Entwicklung eines Konzeptes, Beauftragung eines Architektenbüros, Entscheidung über die Umsetzung der Vorstellungen zur Erweiterung, Entwicklung einer Konzeption, Beantragung der öffentlichen Fördermittel (75% der entstehenden Kosten werden bei 25-jähriger Zweckbindung erstattet), Stellen des Bauantrages, Auswahl der Firmen und zeitliche Vorklärung der Bauarbeiten, Elternabend im Kindergarten, um die Eltern zu informieren und „mitzunehmen“.

Ich sage nicht ohne Stolz: das Ergebnis kann sich sehen lassen!

Unsere Kirchenmusikerin, Wiltrud Endriß, verlässt uns nach 25-jähriger Tätigkeit und geht in den Ruhestand. Kirchenmusik hat für uns einen hohen Stellenwert, so dass klar war: Die Stelle muss neu besetzt werden. Wir hatten nach Beratung mit dem Kirchenkreiskantor, Volker Linhardt, entschieden, 20 Wochenstunden auszuschreiben. Um die Stelle interessanter zu machen, haben wir uns entschieden, mit Jevenstedt zusammen zu arbeiten, die weitere 10 Stunden einbringen. Die Ausschreibungen laufen und wir hoffen auf gute Ergebnisse.

Das strukturelle Defizit entsteht aus dem Auseinanderklaffen der Kosten der laufenden Arbeit und der Garantieuweisung an Kirchensteuern vom Kirchenkreis, die zum Glück auf Grund der Wirtschaftslage bisher immer höher ausfiel und die tatsächlichen Kosten deck-



te. Darauf können und wollen wir uns nicht verlassen und prüfen alle Kostenfaktoren, um Reaktionsmöglichkeiten zu haben. Dies geschieht unter Mitwirkung der Personal- und Gemeindeentwicklung des Kirchenkreises.

So viel für diesmal aus der Arbeit des Kirchengemeinderates,
Ihr Burkhard Herrenkind.



es fehlen:
Kerstin Werner u.
P. Zimmermann-Stock

Kleider machen Leute,

kommen Sie deswegen zur Konfikleiderbörse!

Sie erinnern sich noch? Wir boten den Eltern der „Alt-Konfirmanden“ die Möglichkeit, die Konfirmationskleidung für nachfolgende Generationen zum Kauf anzubieten, da sie in der Regel wenig benutzt und dann für einen günstigen Preis zu erwerben war. Hierbei richtete sich unser Auge auf Konfirmanden und nicht auf eine ältere Klientel, die ihre Garderobe auf diese Art an den Mann bringen möchte.

Unsere Erfahrung hat uns gezeigt, dass dies für beide Seiten gute Möglichkeiten bietet. Deswegen wiederholen wir diese Aktion im nächsten Jahr, dies Mal an zwei Wochenenden, nämlich dem 25.01.2014 und dem 01.02.2014. In der Durchführung wird es kleine Änderungen geben, ansonsten bleibt das Verfahren. Sie können in Ihren teilnehmenden Kirchengemeinden die Bekleidung abgeben und nach der Börse entweder Geld oder die nicht verkaufte Bekleidung abholen. Die Zeiten dazu werden noch bekanntgegeben.

Sie haben bisher nicht davon gehört? Fragen Sie ganz einfach im Kirchenbüro, dort hilft man Ihnen mit Informationen weiter.

Das Konfikleiderbörsenteam



Konfirmandenanmeldungen

Die aktuellen Konfirmanden werden im Mai 2014 konfirmiert. Für den nächsten Konfirmandenjahrgang 2014-2015 können Sie sich nun vom **1. Januar 2014 bis zum 30. Januar 2014** schriftlich im Gemeindebüro oder persönlich zu den üblichen Öffnungszeiten **anmelden**.

Sie können auch das ausgedruckte Formular aus dem Internet zu (<http://lutherkirche.wordpress.com/Konfianmeldung>) per Mail ans Kirchenbüro senden.

Bitte bringen Sie das **Stammbuch** oder die **Taufurkunde** bei der Anmeldung oder beim Elternabend mit.

Im richtigen Alter sind die zukünftigen Konfirmandinnen und Konfirmanden, wenn sie zu dem Konfirmationstermin (Frühjahr 2015) 14 Jahre alt sind.

Der für Eltern und zukünftige Konfirmanden verbindliche **Elternabend** findet am **Dienstag, dem 18. Februar 2014 um 19 Uhr** in der Lutherkirche statt. Hier bekommen Sie Informationen zu der Gruppeneinteilung, dem genauen Konfirmationstermin und die Gelegenheit für Fragen.

Der Konfirmationsunterricht wird im Juni 2014 beginnen, und es wird voraussichtlich Gruppen am Dienstag- und Donnerstagnachmittag geben. Genauere Termine und Möglichkeiten zur Gruppenauswahl finden Sie auf den Anmeldebögen.

Das **Konficamp** wird in der 1. Herbstferienwoche (Mo. 13.10 – Fr. 17.10.2014) stattfinden und ist für alle Konfirmanden verbindlich.

Pn. Denise Westphal und P. Rode Zimmermann-Stock

Goldene Konfirmation

Am **16. und 17. Juni 2014** feiert unsere Kirchengemeinde das Fest der Goldenen Konfirmation. Die Kirchengemeinde lädt dazu alle ein, die 1963 und 1964 von Pastor Treplin eingeseget worden sind.

Ein Vorbereitungskreis ist im Moment dabei, die derzeitigen Anschriften der damaligen Westerröndfelder Konfirmanden zusammenzustellen, damit alle persönlich zu diesem Fest eingeladen werden können. Wem Anschriften von jetzt auswärts wohnenden Westerröndlern



der betreffenden Jahrgänge bekannt sind, möchte sie uns bitte im Kirchenbüro (Tel.: 459560) melden.

Unter dieser Nummer können Sie sich bereits jetzt zur Feier anmelden – auch die, die 1963 und 1964 andernorts konfirmiert wurden und in Westerrönfeld eine neue Heimat gefunden haben.

Denise Westphal

Aus unseren Kirchenbüchern

Als christliche Gemeinde nehmen wir Anteil an Freude und Leid unserer Gemeindeglieder!

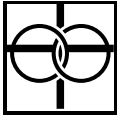
Getauft:

Viktoria Bendine Rohwer
Henning Ralf Matthias Pempeit



Getraut:

Diamantene Hochzeit feierten
Roland und Marga Balfanz, geb. Stoldt



Die Besuche für Senioren unserer Kirchengemeinde sind wie folgt geregelt:

zum 75., 81. - 84. u. 86. - 89. Geburtstag

kommen die Damen unseres Besuchskreises

zum 80., 85. und ab dem 90. Geburtstag

sowie an hohen Ehejubiläen besuchen Sie unsere Pastoren.

Gerne feiern wir mit Ihnen Ihr Jubiläum mit einem Gottesdienst, rufen Sie uns an.

Beerdigt:

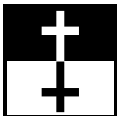
Lieselotte Kühl, geb. Groth (86J.)

Herbert Orlinski (79J.)

Christian Momsen (59J.)

Günther Eggens (80J.)

Bernhard Klemm (92J.)





Die Kerze brennt...

Dieses Lied singen wir zu Beginn jedes Kindergottesdienstes. Bei uns geht es mal fröhlich, mal actionreich, mal besinnlich und nachdenklich zu. Bei uns könnt Ihr spannende Geschichten hören und erleben. Sie erzählen von Gott, von Jesus und den Menschen. Dazu könnt Ihr gemeinsam mit anderen Kindern spielen, singen und beten. Wir freuen uns über Euren Besuch ☺
Eure Christina Lück, Birgit Lange, Annette Pempeit, Denise Westphal und Konfis.



**KIRCHE MIT
KINDERN**

**Termine: 15. Dezember 2013 und
26. Januar, 16. Februar, 16. März 2014**

Übrigens:

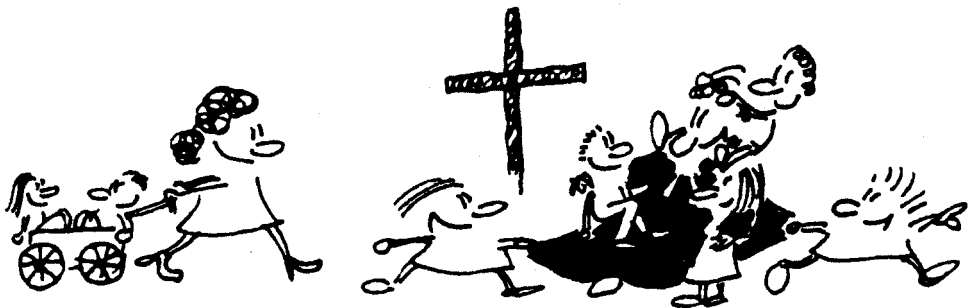
Wer hat Lust, uns beim Kindergottesdienst behilflich zu sein? ... soll heißen: den Kindergottesdienst mit kleinen / großen Ideen mitvorzubereiten und durchzuführen?

So ein Kindergottesdienst macht nicht nur Spaß, sondern tut auch gut! Na – wie wär's?

Bitte melden Sie sich bei mir:

Ihre Denise Westphal, Pastorin: 4382817

Einladung zum Krabbelgottesdienst



Mütter und Väter mit kleinen Kindern laden wir herzlich dazu ein!
Wir freuen uns auf Sie!

**Termin: 28. Januar um 11.00 Uhr
in der Lutherkirche**

Ihre Pastorin Westphal



Weltgebetstag 2014



Ägypten Wasserströme in der Wüste

Ägypten – beim Gedanken an dieses nordafrikanische Land kommen vielen Menschen Pyramiden, Hieroglyphen und Urlaube am Roten Meer in den Sinn.

Seit rund drei Jahren steht Ägypten auch für Demonstrationen auf dem Tahrir-Platz, politische Umbrüche und gewaltsame Unruhen mit vielen Opfern. Das größte arabische Land symbolisiert aber genauso die Hoffnung der Menschen auf Brot, Freiheit, Würde und soziale Gerechtigkeit. Genau in diesen Zeiten großer politischer und gesellschaftlicher Veränderungen ist Ägypten auch das Schwerpunktland für den Weltgebetstag 2014.

Wasser ist das Thema des Gottesdienstes, der am **Freitag, dem 7. März 2014** in Westerrönfeld um **19 Uhr** in der **Lutherkirche** stattfindet.

Wasser ist zu einem eine gefährdete Ressource in Ägypten, in einem der wasserärmsten Länder der Erde. Zum anderen dienen Wasserströme als Hoffnungssymbol für Ägyptens Christinnen und Christen, die unter Einschüchterungen und Gewalt radikaler islamistischer Kräfte leiden.

Alle Menschen in Ägypten, christlich und muslimisch, sollen erleben, dass Frieden und Gerechtigkeit Bahn brechend sind, wie Wasserströme in der Wüste!

Wir freuen uns auf viele Gottesdienstbesucherinnen und Gottesdienstbesucher, die den Weltgebetstag 2014 mit uns feiern.

Frauke Zocher
für das Vorbereitungsteam



Unsere Gottesdienste im Dezember 2013

- 01.12.** 17.00 Uhr **Verabschiedung**
unserer Kirchenmusikerin
Fr. Endriß—Anleuchten ohne Punschen Pn. Westphal
P. Zimmermann-Stock
- 08.12.** 10.00 Uhr **Gottesdienst**
mit Abendmahl Pn. Westphal
- 15.12.** 10.00 Uhr **Gottesdienst**
P. Zimmermann-Stock
Veronika Cornils
- 11.30 Uhr **Kindergottesdienst** Pn. Westphal u. Team
- 22.12.** 10.00 Uhr **Singegottesdienst**
mit Flötenkindern/ Frau Lorenz-Sprenger
P. Zimmermann-Stock
- 24.12.** 10.00 Uhr **Weihnachtsgottesdienst**
im Haus Hog'n Dor P. Zimmermann-Stock
- 14.00 Uhr **Familiengottesdienst**
Krippenspiel mit Volker Wieben P. Zimmermann-Stock
- 15.30 Uhr **Familiengottesdienst**
Krippenspiel mit Konfirmanden P. Zimmermann-Stock
- 17.00 Uhr **Christvesper** Pn. Westphal
- 23.00 Uhr **Christmette** P. Zimmermann-Stock
- 25.12.** 10.00 Uhr **Gottesdienst in der Christkirche** NN
- 26.12.** 10.00 Uhr **Gottesdienst**
mit Weihnachtschor Pn. Westphal
- 29.12.** 18.00 Uhr **Abendgottesdienst** P. Zimmermann-Stock
- 31.12.** 16.00 Uhr **Jahresabschlussgottesdienst**
mit Abendmahl und Beichte P. Zimmermann-Stock
Veronika Cornils

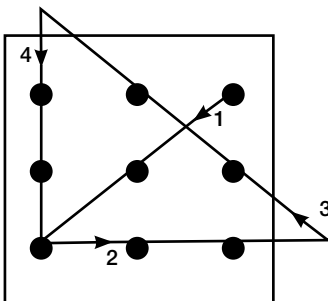




Unsere Gottesdienste von Januar bis März 2014

- Mi. 01.01.** 10.00 Uhr **Gottesdienst in der Christkirche** N.N.
- 05.01.** 10.00 Uhr **Gottesdienst**
mit „Sternsinger-Theaterstück“ P. Zimmermann-Stock
- 12.01.** 10.00 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl** Pn. Westphal
- 19.01.** 10.00 Uhr **Gottesdienst**
mit Kirchkaffee Veronika Cornils
- 26.01.** 18.00 Uhr **Abendgottesdienst** P. Zimmermann-Stock
- Di. 28.01.** 11.00 Uhr **Krabbelgottesdienst** Pn. Westphal
- 02.02.** 10.00 Uhr **Gottesdienst**
mit Abendmahl P. Zimmermann-Stock
- 09.02.** 10.00 Uhr **Gottesdienst**
mit Kirchkaffee P. Zimmermann-Stock
- 16.02.** 10.00 Uhr **Gottesdienst**
mit Taufe Pn. Westphal
- 23.02.** 18.00 Uhr **Abendgottesdienst** P. Zimmermann-Stock
- 02.03.** 10.00 Uhr **Gottesdienst**
mit Abendmahl P. Zimmermann-Stock
- Mi. 05.03.** 17.00 Uhr **1. Passionsandacht**
- Fr. 07.03.** 19.00 Uhr **Weltgebetstag „Ägypten“** Vorbereitungssteam
- Sa. 08.03.** 14.30 - **Weltgebetstag der Kinder in Fockbek**
17.30 Uhr
- 09.03.** 10.00 Uhr **Gottesdienst** Pn. Westphal

Auflösung von Seite 3





Vollstationäre Pflege
 Kurzzeitpflege
 Gerontopsychiatrie
 Friseur

Restaurant **FRIESENSTUBE**

GEMEINSAM FÜR IHR WOHLBEFINDEN
 SEIT ÜBER 29 JAHREN

HAUS HOG'N DOR
Homfeldt OHG

GF: MAGRET U. MARTINA HOMFELDT

Hog'n Dor I · 24784 Westerrönfeld
 Telefon 043 31/8091-0, Fax -184
www.haushogndor.de
wef@haushogndor.de

Wohnen im Alter
 Das bedeutet für unsere Bewohner in
 ansprechender und stilvoller
 Atmosphäre gepflegt
 und betreut zu werden.
 Ihre Familie Homfeldt



SCHÜTZENHEIM AM KANAL
 HOTEL UND RESTAURANT

Itzehoer Chaussee 2
 24784 Westerrönfeld/Rendsburg-Süd
 Tel. (0 43 31) 8 90 41 · Fax 8 75 26



Apotheke
Westerrönfeld

Ihre Beratungs- und Serviceapotheke

Apotheke Westerrönfeld Inh.: Jörg Hagemann
 Am Glockenturm 8 D-24784 Westerrönfeld

Telefon: 04331-88216 Telefax: 04331-87216
 E-Mail: info@apotheke-westerroenfeld.de
www.apotheke-westerroenfeld.de



FRISEUR &
 KOSMETIK

EXPERTEN
 FÜR HAARFARBE

ITZEHOER CHAUSSEE 11
 24768 RENDSBURG-SÜD
 0 43 31 - 8 86 21

HOLGER'S HAARSTUDIO

Viola

Blumen & Geschenke

Schnitt- und Topfblumen
 Pflanzen und Dekoratives
 für Haus und Garten
 Grabpflege

Lisa Fabricius
 Dorfstraße 74, 24784 Westerrönfeld, Telefon 0 43 31 - 86 85 513



Gartengestaltung

Dipl.-Ing. **Ingo Bolz**

Planung · Ausführung · Pflege

· Bepflanzung · Teich- und Dachgartenbau
 · Gehölzschnitt/Baumarbeiten · Pflaster- und
 Natursteinarbeiten · Bewässerung/Beleuchtung

Rolandskoppel 13 · 24784 Westerrönfeld
Tel. 0 43 31/84 08 28 · Fax 0 43 31/ 84 08 27
www.bolz-gartengestaltung.de

SPOIDA
 Bestattungen

Rendsburg · Westerrönfeld · Büdelsdorf

(0 43 31) 2 22 85

Matlinski
 Heizung-Sanitär GmbH

Heizung | Sanitär | Kundendienst

Rolandskoppel 8
 24784 Westerrönfeld

Tel. (0 43 31) 8 36 74
 Fax (0 43 31) 8 77 62

firma@matlinski-gmbh.de
www.matlinski-gmbh.de

